



# Pressespiegel

## **Zeitungsartikel:**

### **Seite 1:**

Baseball - „Mit Argentinien's Bestem in die Playoffs“ / Stuttgarter Zeitung

### **Seite 2:**

Softball – „Wird das Abi für die Reds zum Stolperstein“ / Cannstatter Zeitung

### **Seite 3:**

Baseball/Softball – Ticker / Cannstatter Zeitung

### **Seite 4:**

Allgemein - „Die erfolgreichsten SportlerInnen des Jahres 2023“ / StZ ; CZ ; StN

### **Seite 5:**

Baseball – Ticker / Stuttgarter Zeitung

### **Seite 6:**

Baseball – Ticker / Cannstatter Zeitung

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite, auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>.

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an [b.schaeffer@tvcannstatt.de](mailto:b.schaeffer@tvcannstatt.de) senden.

Zeitung: Stuttgarter Zeitung  
 Datum: 05.04.24

# Mit Argentinien's Bestem in die Play-offs?

Der Baseball-Bundesligist Stuttgart Reds startet am Samstag mit den Spielen bei Hünstetten Storm in die Saison – und dies mit einem Pitcher mit Auszeichnung. Derweil ist der Trainer der gleiche geblieben, jedoch war vor der Vertragsverlängerung eine Aussprache nötig.

VON TORSTEN STREIB

**STUTT GART.** Im Stehschritt, mit einem Block und Stift ausgestattet, ist Christoph Manske derzeit häufig im gesamten, neuen Stadionkomplex der Stuttgart Reds unterwegs. Im Teilbereich, dem Baseballstadion des TV Cannstatt, konnte zwar schon vergangene Saison gespielt werden, doch geringfügige Arbeiten im neuen Schmuckkästchen gibt es bis zum ersten Heimspiel am 12. April gegen den amtierenden deutschen Meister Heidenheim Heideköpfe immer noch zu erledigen. „Die Küche, der VIP-Raum und auch der Fanshop sollen bis dahin fertig sein“, sagt der Baseball-Abteilungsleiter Manske. Man arbeite mit Hochdruck daran. Bereits vor dem württembergischen Duell steht für die Reds aber an diesem Samstag der Saisonauftakt an – auswärts bei Hünstetten Storm.

**„Dann hätten wir den Klassenverbleib sicher, und alles danach wäre die Kür.“**

**Christoph Manske,** Reds-Abteilungsleiter

Ein gutes Omen. Die vergangene Spielzeit schlossen die Baseballer vom Schnarrenberg mit zwei Siegen gegen den hessischen Kontrahenten ab. Die Partien fanden im Rahmen der Play-downs statt. Die Stuttgarter landeten, wie schon im Jahr zuvor, auf dem fünften Tabellenplatz. In der neuen Runde dürfte es nun durchaus ein Rang besser sein – was gleichbedeutend mit der Play-off-Teilnahme wäre. „Dann hätten wir den Klassenverbleib sicher, weniger Druck und alles danach wäre die Kür“, konstatiert Manske.

Anders als in der Vorsaison bergen die Play-downs größere Gefahren. Wegen der im vergangenen Jahr eingeleiteten Ligareform weist die Südstaffel anstatt sieben nur noch sechs Mannschaften auf. Das heißt: Nur zwei Teams werden am Ende gegen den Abstieg kämpfen. Und dies mit neuem Modus. Wunden zuletzt die Punkte aus der regulären Runde gegen die Play-down-Kandidaten im Abstiegskampf verrechnet, sind die Resultate nun bedeutungslos. Die Teams auf Platz fünf und sechs starten bei null, stehen sich im Modus „Best of Seven“ gegenüber. „Der Sieger bleibt, der Verlierer spielt die Relegation gegen einen Zweitliga-Vertreter“, klärt



An diesem Wochenende wird in der Baseball-Bundesliga wieder geschlagen.

Foto: imago/Germann/Eibner-Pressefoto

Manske auf. In den Entscheidungsspielen könne alles passieren.

Neu auch: Gespielt wird nicht mehr nur zweimal im Doppelheader (Doppelspieltag), sondern dreimal. All diese Maßnahmen des Deutschen Baseball- und Softball-Verbandes „sollen das Niveau in der Eliteliga stärken“, weiß Manske. Jedoch sind die Veränderungen nicht nach dem Geschmack des Reds-Verantwortlichen: Dadurch werde die Kluft zwischen der ersten und der zweiten Liga noch größer, würden sich die Vereine ganz genau überlegen, ob sie überhaupt aufsteigen wollten.

Ausgestiegen ist indes nach fünf Jahren bei den Reds der zuverlässige Pitcher Dustin Ward. Auf familiären Druck, wie es Manske ausdrückt, sei dieser zurück in die USA nach Carolina gezogen. Ein herber Verlust, nicht nur für das Bundesliga-Team. Ward war auch Trainer der zweiten Stuttgarter Mannschaft, die Zweitliga-Meister wurde. Und er war zuständig für die U-18-Junioren des Vereins, die die deutsche Vizemeisterschaft errangen. Doch: Der Kontakt und die Hoffnung auf eine Rückkehr bestehen weiterhin. „Er scheint nicht glücklich zu sein – wir haben

ihn noch nicht ganz abgeschrieben“, sagt Manske.

Für Ersatz ist aber gesorgt, und zwar mit dem Besten seines Fachs – zumindest gilt dies für die argentinische Liga. Dort wurde der Venezolaner Yaferson Lopez zum Pitcher des Jahres gekürt. „Von ihm versprechen wir uns viel“, sagt Manske. Der Neue soll nicht nur selbst werfen, sondern seine Pitcher-Kollegen sowie die Jugendspieler trainieren.

Geblieben ist der Trainer Rick Jacques. Vor der Vertragsverlängerung bestand jedoch Redebedarf – von seiner und Vereinsseite aus. Ein absoluter Fachmann, der ein gutes Training mache und die Truppe im Griff habe, stellt ihm Manske ein gutes Zeugnis aus. Aber der US-Amerikaner haderte mit den Bedingungen. Er sei es aus seinem Heimatland gewohnt, ausschließlich mit Vollprofis zu arbeiten. An die deutschen Verhältnisse, bei denen er auch mit berufstätigen und studierenden Spielern arbeiten müsse, die nicht immer im Training sein können, musste er sich erst gewöhnen. „Darüber haben wir uns noch mal ausgetauscht, und mittlerweile ist bei ihm ein Gewöhnungseffekt eingetreten“, sagt Manske.

Dementsprechend wollen Jacques, die Seinen und Manske in Hessen nun mit einem Doppelsieg starten. Ehe der Abteilungschef wieder in der nächsten Woche im Stehschritt, mit Block und Stift ausgestattet, durch den neuen Komplex schreitet, damit zum Heidenheim-Spiel alles fertig ist.

**Zugänge:** Austin Bull (College Club/USA), Kevin Riello (ASD Cordogno/Italien), Yaferson Lopez (erste Liga Argentinien), Jack Barrie (Canberra Cavalry/Australien).

**Abgänge:** Christoph Ehrlich (Heidenheim Heideköpfe), José Mendoza (Argentinien), Dustin Ward (Karriereende), Daniel Abiles (USA), Johnalke Acosta (Aruba).

**Trainer:** Rick Jacques (seit 2023).

**Spielstätte:** Am Schnarrenberg 1, 70376 Stuttgart.

**Saisonziel:** Tabellenplatz vier, gleichbedeutend mit der Play-off-Teilnahme (Platzierung in der vergangenen Saison: 5.).

**Meisterschaftstipp:** Heidenheim Heideköpfe, Guggenberger Legionäre.

**Heimspiele:** Heidenheim Heideköpfe (12. April, 26. Mai, 21. Juni und 22. Juni), München-Haar Disciples (zweimal 27. April, zweimal 14. Juli), Hünstetten Storm (zweimal 12. Mai), Guggenberger Legionäre (31. Mai und 1. Juni), Mainz Athletics (14. und 15. Juni).



Zeitung: Cannstatter Zeitung

Datum: 12.04.24

## Wird das Abi für die Reds zum Stolperstein?

Die Stuttgarter Softballerinnen starten an diesem Sonntag gegen Karlsruhe in die Bundesliga-Saison.

VON TORSTEN STREIB

**STUTT GART.** Mit dem Gewinn der Südmeisterschaft und dem Scheitern erst im Halbfinale gegen den späteren Deutschen Meister Wesseling Vermins haben die Softballerinnen der Stuttgart Reds im vergangenen Jahr ihre bislang beste Bundesliga-Saison gespielt. Ein Abschneiden, das die beiden Trainer Markus Weil und Christoph Manske mit ihren Spielerinnen gerne bestätigen möchten. Wobei für Manske vor dem Start in die neue Runde an diesem Sonntag (13 und 15.30 Uhr) zuhause gegen die Karlsruhe Cougars feststeht: „Die Südstaffel ist deutlich ausgeglichener als zuletzt. Wir müssen uns sicherlich mehr strecken, um unter die ersten Zwei der Tabelle zu kommen.“

Zwar berechtigen sogar die ersten vier Plätze in der sechs Mannschaften starken Südstaffel zur Play-off-Teilnahme, doch je besser das Hauptrundenabschneiden, umso größer die Chancen, danach Schritte in Richtung Finalsiege zu tun, weiß Manske. Denn: „Mit Platz zwei geht man wohl den Topteams der Nordgruppe, Wesseling und Bonn, erst mal aus dem Weg. Die beiden sind für mich die Topfavoriten auf den Titel“, sagt er. Um in den erhofften Bereich zu kommen, müssen die Spielerinnen vom Schnarrenberg aber zuerst eine Prüfung meistern – und zwar die schulische, genauer das Abitur. Sechs der 14 Spielerinnen des Kaders legen demnächst ihre Reifeprüfung ab. Für die meisten gilt: Schule vor Sport. Das bedeutet: Den April und Mai müssen die Cannstatterinnen mit dezimiertem Personal irgendwie versuchen positiv zu überstehen. „Danach müssten wieder alle an Bord sein“, sagt Manske.

Die einzige Veränderung der Reds-Besetzung ist die 14-jährige Emma Bieth, laut dem Coach „eines der größten Talente Deutschlands“. Sie kommt vom Liga-Konkurrenten Mannheim Tornados, war dort bereits in der Vorsaison Stammspielerin. Warum der Wechsel? Bieth kam mit dem Team aus der Benzstadt nicht mehr zurecht. Zweimal in der Woche macht sie sich nun von Mannheim aus zum Training nach Stuttgart und soll dort „eine gute Verstärkung“ sein.



Zeitung: Cannstatter Zeitung

Datum: 15.04.24

### Ticker

**Eishockey** Die Kader-Bauarbeiten beim Oberligisten Stuttgart Rebels für die nächste Saison gehen weiter, nun mit einer ersten Entscheidung für die Torhüterposition. Diese lautet: Der Neue ist der Alte. Jonas Gähr bleibt den Degerlochern erhalten – allerdings unter anderem Status als bisher. Der Vorjahresaufsteiger hat den 23-Jährigen fest verpflichtet, nachdem er in der vergangenen Runde nur Leihspieler vom Erstligisten Frankfurter Löwen gewesen war. „Schlussendlich bin ich sehr froh, dass ich Jonas und seinen Berater überzeugen konnte, in Stuttgart zu bleiben und mit den Rebels den nächsten Entwicklungsschritt zu machen“, sagt der sportliche Leiter Jakob Vostarek. Wer außerdem als Keeper im Kader stehen wird, ist noch offen. *frs*

**Baseball** Zweites Doppelspiel-Wochenende der neuen Saison; und erneut eine ausgeglichene Bilanz mit einem Sieg und einer Niederlage für die Bundesliga-Männer der Stuttgart Reds. Am Samstag hat das Team von Trainer Rick Jacques bei den Heidenheim Heideköpfen mit 6:4 gewonnen, was die passende Antwort auf das 4:10 gegen denselben Gegner vom Vorabend auf dem heimischen Schnarrenberg war. Dabei waren die Cannstatter noch mit einer 4:1-Führung in das vorletzte Inning gestartet, doch der amtierende deutsche Meister aus Heidenheim hatte die Partie gedreht. *pst*

**Softball** Für das Bundesliga-Team der Stuttgart Reds hat die neue Saison hervorragend begonnen. Am gestrigen Sonntag gewannen die Cannstatter Softballerinnen ihre beiden Auftaktpartien auf heimischem Grund gegen die Karlsruhe Cougars, gegen die sie in der vergangenen Saison sieglos geblieben waren. Die aktuellen Ergebnisse: 8:1 und 10:0 für die Mannschaft der Trainer Christoph Manske und Markus Weil. Eine überzeugende Leistung bei ihrem Debüt im Stuttgarter Trikot zeigte auch die erst 14 Jahre alte Emma Bieth, die aus Mannheim zu den Reds gewechselt ist. *pst*



# Pressespiegel

Zeitung: Stuttgarter Zeitung / Cannstatter Zeitung / Stuttgarter Nachrichten

Datum: 20.04.24

## Die erfolgreichen Stuttgarter Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2023

**Badminton** Lena Gütl (1. Platz süddt. Meisterschaft/MTV Stuttgart)

**Baseball** Nils Norgel (2. Platz süddt. Meisterschaft), Jayden Griminger, Till Passbach, Tim Rudolph (alle 2. Platz DM), Moritz Köhler (2. Platz EM/alle TV Cannstatt)

**Bowling** Isalie Buhmann (3. Platz DM), Robin Reincke (1. Platz DM/beide BSV 007 Böblingen/BC Waiblingen)

**Boxen** Mendrit Zekaj (1. Platz BW-Meisterschaft/Box Club Hurricanes Stuttgart)

**Cheerleading** Finja Gemsky, Lina Gemsky, Emma Musulin (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/TV Cannstatt)

**Cricket** Zaid Abid, Darsheel Chaudhari, Mir Rehman Gharwal, Yaqoob Isakhel, Zunnun Khan, Sachin Mandi, Shankar Kumar Siddharth, Vivaan Soni, Sacheth Uppin, Hrishikesh Talluri, Hitesh Talluri, (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/alle Stuttgart Cricket Verein)

**Eiskunstlauf** David Alexander Kempf (1. Platz BW-Meisterschaft), Linus Rotte, Sasha Tandogan (beide 1. Platz DM/alle Stuttgarter ERC) Hoshiyo Raasch (1. Platz BW-Meisterschaft), Valeria Huber, Sophie Krebs (beide 1. Platz DM/alle TEC Stuttgart)

Erik Eckstein, Susanne Eifer, Vera Empacher, Mick Feigl, Lino Feil, Federico Franceschetti, Carl Gembruch, Tino Haß, Leopold Jenuwein, Annikki und Noa Jodat, Sami John, Luca König, Louis Meller, Nikita Müller, Ryan Schlecht, Lili Schmid, Bastian Schöler, Maik Scholze, Braylon Simmons, Benjamin Thiem, Max Weinmann, Mateo Wokeck, Leopold Zanke (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/alle Stuttgart Scorpions)

**Hockey** Ferdinand Baubin, Frederic Bessler, Florian Freund, Bruno Grüttke, Philipp Kirchgässner, Pascal Kreher, Lasse Müller, Mats Pfeifle, Oscar Reinelt, Henri Ruff, Niklas van Agtmael, Tom Warnking (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/alle HTC Stgt. Kickers), Paul Blank, Alexander Gohl, Louis Gosak, Constantin Kaul, Merle Koblmiller, Frieder Kohn, Henriette Lehle, Ferdinand Lentz, Nicolas Leyrer, Frieda Schumacher, Emil Schwarz (alle 1. Platz BW-Meisterschaft), Lotta Buschmeier, Benjamin Gohl, Mattis Haas, Alexander Kisoglou, Felix Koblmiller, Frederic Leyrer, Yaqub Mohammed, Jannik Moskart, Clara Seidl, Tomas Tennant Lopes, Amelie Wentland (alle 3. Platz süddt. Meisterschaft/alle Sportvg Feuerbach)

**Karate** Nino Neef (2. Platz süddt. Meisterschaft), Jayden Afful, Gabriel Groß (beide 1. Platz süddt. Meisterschaft), Jamal Afful (1. Platz DM/alle TSG Stuttgart)

loch), Timon Block, David Georgi, Jannik Lucka, Johannes Portmann (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/alle Stuttgarter Kickers), Annika Seltmann (3. Platz süddt. Meisterschaft), Malik Badjie, Charlotte Rosner, Alia Schwarz (alle 2. Platz süddt. Meisterschaft), Sophia Charlotta Hertneck (1. Platz süddt. Meisterschaft/alle VfB Stuttgart)

**Radsport** Henry Pierer (1. Platz süddt. Meisterschaft/MTV Stuttgart) Molly Savine (2. Platz DM/1. RV Stuttgartardia), Julia Servay (2. Platz DM/RSG Stuttgart)

**Rhythmische Sportgymnastik** Alicia Anabel Feigin, Leonie Paramonov (beide 2. Platz DM/beide TSV Schmiden)

**Rope Skipping** Mariia Fatianova (2. Platz süddt. Meisterschaft/R. S. Club Stuttgart)

**Rudern** Antonio Bashich, Lennox Biedermann, Philipp Jurkat, Johanna Kilgus, Samuel Kilgus, Andreas Klein, Katharina Klenk, Finn Melde (alle 1. Platz BW-Meisterschaft), Alexander Nagel (2. Platz DM), Mika Glockner, Enni Keier, Joshua Kilgus (alle 1. Platz DM/alle Stgt-Cannstatter RC), Pascal Bienert (1. Platz BW-Meisterschaft), Lilly Hugle, Mathilda Rathmann (beide 1. Platz DM), Amadeus Maus (2. Platz WM/alle Stuttgarter RG)

mada (beide 1. Platz BW-Meisterschaft/beide SB Schwaben), Paula Frank, Serafina Hoppe, Franziska Last, Andion Maletskid-Jimenez, David Marcus Giralt, Angelos Sakalidis (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/VfL Stuttgart) Lisa Bilek, Anja Dürr, Moritz Grimm, Dante Martin, Nils Thomas, David Tjaback, Johannes Weeger (alle 1. Platz BW-Meisterschaft), Anna Rutz (2. Platz süddt. Meisterschaft), Georgios Gkogkenko (1. Platz süddt. Meisterschaft), Daniel Dorka, Lars Thomas (beide 3. Platz DM/alle SV Cannstatt), Nils Bauer, Olivia Becker, Fabian Einwag, Linda Engels, Nils Kröber, Annika Lange, David Niklasch, Michael Pruschinskiy, Magnus Rimmer, Frieda Sonn (alle 1. Platz BW-Meisterschaft), Anika Härtel, Roko Maric (beide 3. Platz süddt. Meisterschaft), Lukas Knauß, Chaisy Tran (beide 2. Platz süddt. Meisterschaft), Jana Härtel, Annika Niklasch (beide 2. Platz DM/alle TB Cannstatt),

**Softball** Emma Bieth (1. Platz BW-Meisterschaft), Maite Homberg, Isabelle Schmid, Jessica Weil (alle 1. Platz DM/alle TV Cannstatt)

**Sport Stacking** Samuel Maninger, Thomas Maninger, Lennox Stiefvater (alle 1. Platz EM/alle TV Zuffenhausen)



Zeitung: Stuttgarter Zeitung

Datum: 22.06.24

### Ticker

**Leichtathletik** Der Zehnkämpfer Leo Neugenbauer präsentiert sich drei Monate vor den Olympischen Spielen in unverändert bestechender Form. Bei einem Meeting im US-amerikanischen Walnut hat der Stettener, der für den VfB Stuttgart startet und in Übersee studiert, den Diskus nun auf 58,70 Meter geschleudert. Damit steigerte er seine persönliche Bestleistung in dieser Disziplin um zweieinhalb Meter – ein weiteres Ausrufezeichen auf dem Weg nach Paris, wo Neugenbauer nach seinem deutschen Zehnkampf-Rekord vom vergangenen Jahr zu den Medaillenkandidaten zählen dürfte. *la*

**Baseball** Die Stuttgart Reds sind ohne Punkte von ihrem Doppelspieltag aus Regensburg zurückgekehrt. Bei den Guggenberger Legionären, sechsmaliger deutscher Meister (zuletzt 2013) und aktueller Tabellenführer der Bundesliga Süd, unterlag die Mannschaft von Cheftrainer Rick Jacques mit 3:6 und 1:2. Im ersten Spiel am Freitag stand das spätere Endergebnis schon nach fünf von neun Innings fest; für die Cannstatter Zähler sorgten Moritz Köhler (zwei Runs) und Jonas van Bergen. In der zweiten Partie, einem regelrechten Defensivspektakel, stand es bis zum neunten Inning 1:1, ehe den Gastgebern die Entscheidung gelang. Für den Run der Reds war in diesem Fall der Australier Jack Barrie zuständig. *hal*

**Basketball** Die Korbjäger des MTV Stuttgart haben es nicht geschafft, zum Partycrasher zu werden. Stattdessen mussten sie am abschließenden Regionalliga-Spieltag dieser Saison ihrem gastgebenden Gegner KIT SC College Wizards Karlsruhe zum Meistertitel gratulieren. Die Badener fuhren mit einem lockeren 72:44 den ihnen noch fehlenden Sieg ein und schafften damit den Wiederaufstieg in die Pro B. Aufseiten der unterlegenen Stuttgarter waren Hugo Mounier (zwölf Punkte) und Luka Milovac (elf Punkte) die erfolgreichsten Schützen. Die Mannschaft des Trainers Anestis Fesatidis kommt hierauf auf eine Saisonbilanz von 16 Siegen und zwölf Niederlagen, was in der Abschlusstabelle den fünften Platz ergibt. *hal*



Zeitung: Cannstatter Zeitung  
 Datum: 29.04.24

### Ticker

**Hockey** Der Feld-Zweitligist HTC Stuttgarter Kickers hat einmal mehr mit dem Penalty-Shootout sowie der Chancenverwertung gehadert. Beim Doppelspieltag gegen direkte Abstiegs-Konkurrenten in Berlin gewann das Team samstags beim TuS Lichterfelde mit 2:1 – Sten Brandenstein und Wolf Wittmund trafen für die Gäste –, am Sonntag folgte eine bittere Niederlage beim TC BW Berlin. Glich Stuttgarts Brandenstein in der Schlussminute noch zum 1:1 aus, unterlagen die Kickers im Penalty-Shootout mit 2:3. Trotz dreier gehaltenen Abschlüsse des HTC-Torhüters Lars Kleikemper konnten seine Teamkollegen „den Sack nicht zumachen. Das war sinnbildlich“, wie der Spielertrainer Henrik Ziemssen sagt. „Offensiv drückt der Schuh, wir sind nicht effektiv.“ *pst*

**Baseball** Es bleibt dabei: Der Erstligist Stuttgart Reds schafft es nicht, an den Doppelspieltagen beide Begegnungen zu gewinnen. Erneut gab es einen Sieg und eine Niederlage. In der Heimpartie gegen die München-Haar Disciples gelang in der verkürzten Partie ein souveräner 16:5-Erfolg. Verkürzt deshalb, weil die so genannte 10-Run-Rule griff. Bedeutet: Das frühzeitige Ende eines Spiels, sobald ein Team mit zehn Punkten Unterschied führt. Den Baseballern vom TV Cannstatt gelang dies und Schluss der Partie war nach dem sechsten von möglichen sieben Innings. Erfolgreichster Punktesammler der Gastgeber war Moritz van Bergen, unter anderem gelangen ihm zwei Homeruns. In Partie zwei revanchierten sich die Gäste und siegten mit 8:4. *tos*